

STUDIERN. WISSEN. MACHEN.



**Neues Konzept an der Hochschule der Medien in Stuttgart:
Studiengang „Informationswissenschaften“ mit zwei Schwerpunkten**

- **Sich dynamisch verändernde Lebens- und Arbeitswelt**
Absolventinnen und Absolventen vorbereiten „für eine Zukunft, die wir noch nicht kennen und für Jobs und Aufgaben, die es heute so noch nicht gibt“
- **Die richtigen Studierenden gewinnen**
 - *problematisches Image hält Menschen vom Studium ab, die man gerne als Beschäftigte in Bibliotheken sehen würde*
 - *bringt umgekehrt Studierende mit wenig realistischen Vorstellungen von der aktuellen Berufswelt an die Hochschulen*
- **Im Wettbewerb um die Studieninteressierten punkten**
 - *trotz der demografischen Entwicklung sind hohe Bewerberzahlen nötig (Hochschulen wollen voll ausgelastete Studiengänge)*
 - *Fachkräftemangel ist bereits Realität*

- **Neuartiges Konzept für alle vier Bachelorstudiengänge der Fakultät**
neben „Bibliotheks- und Informationsmanagement“ auch „Informationsdesign“, „Wirtschaftsinformatik und digitale Medien“, „Online-Medienmanagement“
- **Grundgedanke „transformativ“**
 - *Wissenschaft soll sich stärker in gesellschaftliche Transformationsprozesse einbringen und diese aktiv mitgestalten (z.B. Reallabore)*
 - *Ziel: AbsolventInnen zu „akademischen Problemlösern“ machen*
- **Gemeinsamer Rahmen für alle Bachelorstudiengänge**
 - *Stärkung und Neukonzeption des Bereichs Schlüsselqualifikationen und wissenschaftliches Arbeiten*
 - *neuartiges Projektstudium im 6. und 7. Fachsemester*
 - ➔ *Start nach intensiver Vorbereitungsphase zum WS 2016/17*

▪ **Wissenschaftliche Grundlagen**

- *Modul im 1. und 2. Semester mit 10 ECTS*
- *studiengangübergreifend, Kombination aus Vorlesung und Seminar*
- *Studierende bearbeiten in kleinen Gruppen konkrete wissenschaftliche Fragestellungen und erlernen parallel dazu die nötige Methodik*

▪ **Schlüsselqualifikationen**

- *drei Module im 2., 3. und 4. Semester zu je 5 ECTS (deutliche Stärkung)*
- *studiengangübergreifend und in neuen didaktischen Formaten*
- *jeweils eine Pflicht- und eine Wahlveranstaltung (z.B. „Tools for Working“: Pflicht ist Projektmanagement, gewählt werden kann Selbstmanagement, Kreativität oder Visualisieren)*

- **insgesamt 35 ECTS in Projekten zu belegen**
 - *Fachprojekte (5 ECTS)*
 - *interdisziplinäre Projekte (10 ECTS) kombinieren mindestens zwei unterschiedliche fachliche Perspektiven*
 - *transdisziplinäre Projekte (20 ECTS auf 2 Semester) haben außerdem zwingend einen externen Partner*
 - ➔ *verpflichtend mindestens ein inter- oder transdisziplinäres Projekt*
- **Projekte sind grundsätzlich für alle Studierenden belegbar**
 - sofern die in der Beschreibung definierten Vorkenntnisse und Kompetenzen vorhanden sind*
 - ➔ *führt häufig zu gemischten Projektteams aus mehreren Studiengängen*

▪ **Umfang des Fachstudiums**

im Modell der transformativen Fakultät verbleiben 150 von 210 ECTS für das Fachstudium, von denen 30 ECTS auf das Praxissemester und 15 ECTS auf die Bachelorarbeit inkl. Kolloquium entfallen

➔ *105 ECTS für fachliche Pflicht- und Wahlveranstaltungen*

▪ **1. Konzept des Studiengangs, gültig von WS 2016/17 bis SS 2018**

- starke Verschlankung des Pflichtprogramms (z.B. nur noch 4 SWS statt zuvor 8 SWS Formalerschließung, nur noch ein Kurzpraktikum statt zuvor zwei)*
- zugleich bewusste Stärkung des IT-Bereichs*
- relativ umfangreicher Wahlbereich zur Vertiefung bzw. Spezialisierung mit insgesamt 8 zu belegenden Modulen à 5 ECTS*

- **Neues Konzept für IT-Veranstaltungen: drei Pflichtmodule à 5 ECTS**
 - 1. Semester: Programmieren (zunächst mit visueller Programmiersprache)
 - 2. Semester: Schwerpunkt Daten
 - 3. Semester: Schwerpunkt Web (inkl. Webserver und eigene Website)
 - ➔ umgesetzt als „flipped classroom“ und unterstützt durch TutorInnen;
Ziel ist auch zu lernen, mit Problemen umzugehen und Hilfen zu finden
- **Präsentation für Studierende und nach außen**

Zuordnung aller Fachveranstaltungen zu einer von vier „Säulen“:

 - Bibliothek & Informationsorganisation
 - Informationssysteme
 - Kultur & Bildung
 - Public Management

- **Verschiedene Impulse lösen neues Nachdenken aus**
 - *junge Menschen wünschen ein flexibles Studium mit breiten Karriereoptionen*
 - *im Bibliothekswesen ist seit einiger Zeit starkes Auseinanderdriften von Anforderungen und Tätigkeitsfeldern zu beobachten*
 - *Befürchtung, dass das Wort „Bibliothek“ teilweise geradezu abschreckend wirkt*
 - *veränderte Rahmenbedingungen, insbes. Verlagerung von Professuren*
- **Grundidee für eine Neugestaltung der fachlichen Inhalte**
 - zwei unterschiedliche Schwerpunkte unter dem Dach eines Studiengangs*
 - *Bibliotheks-, Kultur- und Bildungsmanagement (BKBM)*
 - *Daten- und Informationsmanagement (DIM)*
 - ➔ *Workshops: Berufsbilder/Tätigkeitsfelder inkl. der dafür benötigten Inhalte/Kompetenzen sowie Diskussion bei Reakkreditierung*

- **Gemeinsames Grundstudium (1./2. Semester)**
 - *teilweise komplett neu konzipierte Veranstaltungen (z.B. Kombination von Erschließung und Recherche)*
 - *Anpassungen bei IT: im 1. Semester wird Programmieren ergänzt durch erweiterte IT-Grundlagen, Web im 2. Semester, Daten verlagert nach DIM*
- **Ab 3. Semester**
 - *weiterhin teilweise gemeinsame Pflicht (15 ECTS), dabei auch bewusst neue Themen (Cultural Heritage und Digitalisierung, Open Society)*
 - *im 3. und 4. Semester insgesamt 20 ECTS spezifische Pflicht*
 - *4., 6. und 7. Semester: 5 Wahlveranstaltungen zur Vertiefung/Spezialisierung à 5 ECTS (Wahlmodule teilweise für alle wählbar, teilweise nur für den einen oder anderen Schwerpunkt)*

Übersicht Studienstruktur

1	Märkte und Kunden	Datenstrukturierung und Recherche	IT-Grundlagen und Einführung ins Programmieren		Wissenschaftliche Grundlagen 1	Orientierung und Kurzpraktikum
2	Angebots- und Dienstleistungs-entwicklung	Medienschließung	Web-Technologien	Lernen und Lehren	Wissenschaftliche Grundlagen 2	Ways of Working
Schwerpunkt Bibliotheks-, Kultur- und Bildungsmanagement						
3	Informationssysteme und Geschäftsprozesse	Cultural Heritage, Digitalisierung	Public Management und Kulturmanagement		Gesellschaftliche und kulturelle Kontexte	Tools for Working
4	Open Society	Architektur und Einrichtung	Wahlpflicht	Wahlpflicht	Wahlpflicht	Working in a Media World
Schwerpunkt Daten- und Informationsmanagement						
3	Informationssysteme und Geschäftsprozesse	Cultural Heritage, Digitalisierung	Daten und Datenintegration		Web-Programmierung	Tools for Working
4	Open Society	Metadatenmanagement	Wahlpflicht	Wahlpflicht	Wahlpflicht	Working in a Media World
5	Praktisches Studiensemester					
6	Interdisziplinäres Projektstudium					Wahlpflicht
						Wahlpflicht
7	Interdisziplinäres Projektstudium	Wahlpflicht	Bachelorarbeit und Kolloquium			
			Wahlpflicht			

- **Beispiele für Wahlmodule, die in beiden Schwerpunkten wählbar sind**
 - *Fachinformation*
 - *Vertiefung zur Formalerschließung*
 - *Lizenzmanagement und Marketing von E-Ressourcen*
 - *Bildungslandschaften*
 - *Wissens- und Dokumentenmanagement*
 - *Net Communities und Citizen Science*
 - *Kundenorientierung, Service-Design und Qualitätsmanagement*

- **Beispiele für Wahlmodule aus dem Schwerpunkt BKBM**
 - *Kulturvermittlung*
 - *Marketing und Public Relations*
 - *Kinder- und Jugendmedien*
 - *Medienpädagogik*
- **Beispiele für Wahlmodule aus dem Schwerpunkt DIM**
 - *Forschungsnahe Dienstleistungen*
 - *Open Government und Open Data*
 - *Information Retrieval*
 - *Software-Entwicklung*

Beispiele für Projekte

- **„Grimms Kiste“**

*Entwicklung einer „Storytelling-Box“
in Kooperation mit StB Mannheim*

https://www.hdm-stuttgart.de/bi/news_view2?nachricht_ID=2980



- **Erstellung eines Konzepts für ein Fachportal**

für die Weiterentwicklung der Loseblattsammlung „Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen“ und das zugehörige Onlineportal in Kooperation mit dem Dashöfer Verlag

https://www.hdm-stuttgart.de/bi/news_view2?nachricht_ID=2864

- **Online Medien Campus für Kids**

Konzeption und Organisation einer Rallye für Kinder von 8 bis 12 mit Stationen: Virtual Reality, Programmieren, Sprachassistentz und Videodreh unter dem Motto „Weltraum“ in Kooperation mit StB Stuttgart

https://www.hdm-stuttgart.de/bi/news_view2?nachricht_ID=2854

- **Beide Schwerpunkte qualifizieren für Tätigkeit in Bibliotheken**
dabei handelt es sich nicht um eine simple ÖB-/WB-Unterscheidung
 - *BKBM betont pädagogische Schiene und Managementbereich*
 - *DIM stärker technisch ausgerichtet und fokussiert auf das Datenthema*
 - **Beide Schwerpunkte erweitern die späteren beruflichen Möglichkeiten**
 - *BKBM z.B. integrierte kommunale Bildungs- und Kulturzentren und private Bildungs- und Kulturträger*
 - *DIM z.B. Software-Dienstleister im Informationsbereich, private Informationsdienstleister, Verwaltungen der Kommunen, der Länder und des Bundes*
- ➔ *neuer, offenerer Studiengangname „Informationswissenschaften“ seit SS 2019, beworben werden aber primär die beiden Schwerpunkte*

- **Transformative Fakultät hat sich bewährt**
nur kleinere Nachjustierungen waren nötig
- **Fast ausschließlich positive Reaktionen auf neues IW-Konzept**
insbesondere auch von potenziellen Studierenden; seit WS 2018/19 positiver Trend bei den Bewerberzahlen
- **Gute Erfahrungen mit den neugestalteten Lehrveranstaltungen**
ausprobiert wurden bisher jedoch nur die Veranstaltungen des 1. Semesters
- **Voraussichtlich deutlich mehr BKBM- als DIM-Studierende**
evtl. wird sich Verhältnis künftig etwas verschieben, wenn es gelingt, eine etwas veränderte Zielgruppe anzusprechen
 - ➔ *unter den Mitgliedern des Studiengangs besteht Einigkeit, dass die neuerliche Reform einen sinnvollen Schritt darstellt*

- *Wiesenmüller, Heidrun: Reform in zwei Stufen – der neu aufgestellte Studiengang „Informationswissenschaften“ an der Hochschule der Medien
In: o-bib 6 (2019) Heft 1 (erscheint Ende März)*

Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) (<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>)

